

Die GEW steht als Gewerkschaft ...

- **für Entlastung der Beschäftigten und eine Senkung der Pflichtstundenzahl:** In einer Arbeitszeit- und Belastungsstudie hat die GEW nachgewiesen, dass an den Schulen regelmäßig Mehrarbeit geleistet wird und die Überlastung zunimmt. Mit der Kampagne „Zeit für mehr Zeit“ setzt sich die GEW für Verbesserungen ein. Dies beinhaltet auch eine deutliche Erhöhung der Deputate für besondere Aufgaben.
- **für Bildungsgerechtigkeit:** Dafür fordern wir kleinere Lerngruppen in allen Schulformen und Schulstufen, um den veränderten gesellschaftlichen Anforderungen gerecht werden zu können, multiprofessionelle Teamarbeit und echte Ganztagschulen.
- **für mehr Demokratie in der Schule:** Deshalb setzen wir uns für die Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Konferenzen ein. Wir wollen, dass die Stimmen der Beschäftigten als Expertinnen und Experten für die Schulentwicklung stärker gehört werden.
- **für Inklusion im Sinne der UN-Konvention:** Konzepte ohne die notwendigen Ressourcen und ohne Einbeziehung der Betroffenen schaden dem Gedenken der Inklusion und missachten die engagierte Arbeit der Kollegien.
- **für durchgehende Begleitung angehender Lehrkräfte** in Praxissemester und Vorbereitungsdienst **durch Mentorinnen und Mentoren sowie angemessene Entlastung hierfür.**

Die GEW hat erreicht, ...

- dass mit dem **Besoldungsreparaturgesetz** die Beamtgehälter im Jahr 2023 um insgesamt 4,89 Prozent und 2024 nochmals um 3 Prozent erhöht wurden. Außerdem wurde der Familienzuschlag für das erste und zweite Kind um je 100 Euro, für das dritte und alle weiteren Kinder um je 300 Euro angehoben.
- dass die Gehälter der Angestellten mit der **Entgeltordnung TV EGO-L-H** durch einen Tarifvertrag geregelt werden, was für viele Beschäftigte unmittelbar Verbesserungen bedeutet und in Zukunft ermöglicht, weitere Verbesserungen in Tarifverhandlungen zu erstreiten.
- dass die **Besoldung der Grundschullehrkräfte** schrittweise auf die Stufe **A 13** angehoben wird. **Auch die Grundschullehrkräfte mit einem TV-H-Vertrag erhalten ab 1. August 2023 eine Annäherungszulage.**

Nur eine starke Gewerkschaft ist durchsetzungsfähig

Deshalb GEW wählen für

~~○~~ **Gesamtpersonalrat und**

~~○~~ **Hauptpersonalrat**



Verantwortlich: Vorsitzende der GEW-Kreisverbände
Groß-Gerau und Main-Taunus (info@gew-gg-mtk.de)

Die Kandidatinnen und Kandidaten der GEW

1. **Katja Pohl**, Konrad-Adenauer-Schule Kriftel (Berufliche Schule)
2. **Nathalie Thomas**, Martin-Buber-Schule Groß-Gerau (IGS)
3. **Ruth Zelner**, Georg-Kerschensteiner-Schule Schwalbach (Förderschullehrerin, Grundschule)
4. **Dorothee Schäfer**, Mittelpunktschule Trebur (Haupt- und Realschule)
5. **Rabea Neidhardt**, Weinbergsschule Hochheim (Grundschule)
6. **Margot Marz**, Neues Gymnasium Rüsselsheim
7. **Petra Guttman**, Robinson-Schule Hattersheim (Förderschullehrerin, Grundschule)
8. **Stefanie Margaritis**, IGS Mainspitze, Ginsheim-Gustavsburg
9. **Martina Mansky**, Otfried-Preußler-Schule Bad Soden (Grundschule)
10. **Judith Glock**, Pestalozzi-Schule Raunheim (Grundschule)
11. **Melanie Wagner**, Pestalozzi-Schule Kelkheim (Grundschule)
12. **Katharina Grossardt**, Gustav-Heinemann-Schule Rüsselsheim (Oberstufengymnasium)

1. **Peter Engelhardt**, Hartmutschule Eschborn (Grundschule)
2. **Martin Einsiedel**, Alexander-von-Humboldt-Schule Rüsselsheim (IGS)
3. **Robert Hottinger**, Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim (Gymnasium)
4. **Gwenaël Arbet**, Albert-Einstein-Schule Schwalbach (Gymnasium)

Für die Angestellten kandidieren:

1. **Claudia Kuse**, Pestalozzische Raunheim (Grundschule)
2. **Petra Hesse-Kraus**, Goetheschule Groß-Gerau (Förderschule und rBFZ)
3. **Jennifer Daschewski**, Vorklassenleitung, Grundschule Parkschule Rüsselsheim
4. **Verena Dietz**, Karl-Treutel-Schule Kelsterbach (Grundschule)

1. **Friedhelm Ernst**, Lehrer, Berufliche Schulen Groß-Gerau
2. **David Beier**, UBUS-Kraft, Geschwister-Scholl-Schule, Schwalbach

Auf weiteren Plätzen kandidieren unter anderem:

für die Grundschulen: Lydia Glaßer (Nord-schule Groß-Gerau), Susanne Möller (GS Wolfskehlen), Uta Löchel (Erich-Kästner-Schule Büttelborn), Anne-Sophie Pavone (Weinbergsschule Hochheim)

für die IGS: Peggy LeBel und Esther Ludwig (Alexander-von-Humboldt-Schule), Jürgen Lamprecht und Vanessa Munser (Martin-Buber-Schule Groß-Gerau), Andrea Roh-Kippes (Gerhart-Hauptmann-Schule Rüsselsheim), Falk Schmidt (Heinrich-von-Brentano-Schule Hochheim)

für die Gymnasien: Sonja Buchenauer (Max-Planck-Schule Rüsselsheim), Ingrid Krämer (Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim), Corinna Thiemeyer und Silke Vaillant-Yüksel (Albert-Einstein-Schule Schwalbach)

als Förderschullehrkräfte an Förderschulen, BFZ und allgemeinen Schulen: Sarah Scholz und Gabriel Sinke (Goetheschule Groß-Gerau)

für die Beruflichen Schulen: Nicole Hangen (Berufliche Schulen Groß-Gerau), Martin Jöckel und Simone Koch (Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim)

Die vollständige Liste unserer Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie auf unserer Homepage: www.gew-gg-mtk.de

**Am 14. und 15. Mai 2024
GEW wählen!**

Auf weiteren Plätzen kandidieren unter anderem:

Meta Gerbig Pestalozzische Raunheim, **Elena Scherzer-Sawal** (Goetheschule Rüsselsheim), **Julia Saraiva Lima** (Weinbergsschule Hochheim), **Nanari Keller** (Immanuel-Kant-Schule Rüsselsheim), **Silvana Hoensch** (Martin-Buber-Schule Groß-Gerau), **Neslihan Kiok** (Martin-Buber-Schule Groß-Gerau), **Florian Trippel** (IGS Mainspitze) und **Patrick Ludwig** (Anne-Frank-Schule Raunheim).

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Kreisverbände
Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis



Links: Katja Pohl (Konrad-Adenauer-Schule, Kriftel) und rechts: Friedhelm Ernst (Berufliche Schulen, Groß-Gerau). Auf weiteren Plätzen kandidieren: Nicole Hangen (Berufliche Schulen Groß-Gerau), Martin Jöckel und Simone Koch (Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim)

Wahl des Gesamtpersonalrats Schule im Kreis Groß-Gerau
und im Main-Taunus-Kreis

**FÜR EIN LEISTUNGSSTARKES
BERUFSBILDENDES
SCHULWESEN!**

**Am 14. und 15. Mai
GEW wählen!**



**PERSONALRATS-
WAHLEN 2024**

AKTIV • KONSEQUENT • DEMOKRATISCH



Berufsbildende Schulen – 5 Forderungen

- Für ein leistungsstarkes berufsbildendes Schulwesen
- Wohnort- und betriebsnahe Berufsschulstandorte
- Kleine Lerngruppen und sozialpädagogische Betreuung
- Gleiche Arbeitszeit und faire Bezahlung der Fachlehrkräfte a.T.
- Durchführung der dringenden Baumaßnahmen

Nur eine starke Gewerkschaft ist durchsetzungsfähig!

Für ein leistungsstarkes berufsbildendes Schulwesen und betriebsnahe Fachklassen

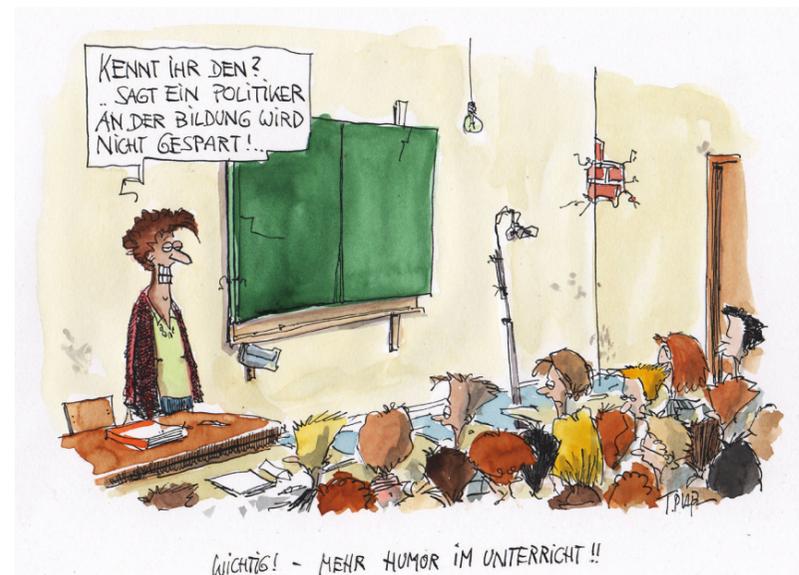
- Damit die duale Ausbildung ein Erfolgsmodell bleibt, setzt sich die GEW für wohnort- und betriebsnahe Berufsschulstandorte ein. Anstelle starrer Regelungen für Mindestgruppengrößen sollten weiterhin praktikable Regelungen an den Berufsbildenden Schulen möglich sein.
- Neben der fachlichen Qualifizierung sind auch politische Bildung für das Leben in einem demokratischen Gemeinwesen und die Vermittlung von Sprachkenntnissen essentieller Bestandteil des Berufsschulunterrichtes. Dies erfordert persönlichen Kontakt in kleinen Lerngruppen.
- Fachkräftemangel z.B. im Zusammenhang der erforderlichen ökologischen Transformation sollte nicht nur beklagt, sondern durch qualifizierte Berufsbildung behoben werden.

BÜA kann mit Hilfe der Erfahrungen der unterrichtenden Lehrkräfte vom Modellversuch zum Erfolgsmodell werden

- Die GEW setzt sich dafür ein, dass kleine Lerngruppen und umfängliche sozialpädagogische Begleitung nach der Modellphase erhalten und ausgebaut werden,
- BÜA für niemanden zur Warteschleife wird, sondern einer größeren Zahl von Lernenden die Chance geboten wird, den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen und die Erfahrungen der Lehrkräfte genutzt werden, um den Zeitaufwand für Organisation und Zeugniserstellung zu minimieren.

Gute Ausbildung erfordert angemessen ausgestattete Fachräume

- An manchen Schulen besteht umfangreicher Sanierungsbedarf, auch wenn es zum Glück nicht überall so aussieht wie in der Karikatur. Die GEW fordert, dass das Land Hessen es dem Kreis Groß-Gerau ermöglicht, die dringend erforderlichen Baumaßnahmen an den Beruflichen Schulen in Groß-Gerau durchzuführen.



Benachteiligungen von Fachlehrkräften müssen abgeschafft werden

- Die Fachlehrkräfte für Arbeitstechnik tragen entscheidend zum Praxisbezug von Ausbildung bei. Die GEW setzt sich für die Anerkennung ihrer Kompetenzen und die Abschaffung von Benachteiligungen der Fachlehrkräfte ein:
- die gleiche Arbeitszeit für Fachlehrkräfte und
- eine faire Bezahlung durch Aufstiegs- und Beförderungsmöglichkeiten

Arbeitsbelastung reduzieren

- Schuldeputate für besondere Aufgaben müssen bedarfsgerecht angehoben werden.
- Klassenleitungen brauchen je eine Anrechnungsstunde.
- Korrekturtag für Abschlussprüfungen müssen verpflichtend eingeführt werden.
- Schulpersonalräte müssen mit je zwei Wochenstunden entlastet werden.



Bildungsdemonstration am 20.9.2023 in Frankfurt

Berufsschullehrkräfte der GEW im Gesamtpersonalrat

- setzen sich für die spezifischen Belange von Berufsschullehrkräften ein,
- beraten Kolleginnen und Kollegen
- und organisieren regelmäßigen Treffen zur Zusammenarbeit der Schulpersonalräte an den berufsbildenden Schulen.

Die GEW vertritt Ihre Interessen im Gesamtpersonalrat ...

- bei Stellenbesetzungen
- bei der Versetzung und Abordnung von Lehrkräften
- bei der Verteilung von Beförderungsstellen für besondere Aufgaben
- in sozialen Angelegenheiten
- für den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die GEW-Mitglieder im Gesamtpersonalrat engagieren sich ...

- für die Wahrung der Rechte der Teilzeitbeschäftigten
- für die Belange der Tarifbeschäftigten und die Entfristung von Verträgen
- für den Datenschutz und gegen die Erwartung permanenter Erreichbarkeit durch digitale Kommunikationsmedien
- für ein besseres Konfliktmanagement und gegen Mobbing

Die GEW-Mitglieder im Gesamtpersonalrat stehen ...

- für eine engagierte Wahrnehmung der Beteiligungsrechte des Gesamtpersonalrats
- für transparente Verfahren
- für die kompetente Beratung der Kolleginnen und Kollegen in allen beruflichen Fragen, Sorgen und Nöten
- für enge persönliche Kontakte zu den Schulpersonalräten und zu den Kollegien
- für regelmäßige Information der Personalräte und der Kolleginnen und Kollegen über die regionale und die hessische Schulpolitik sowie über aktuelle Fragen des Dienst- und Schulrechts
- für die Koordination mit anderen Gesamtpersonalräten in der Region und mit dem Hauptpersonalrat
- für Beteiligung an politischen Debatten. In zahlreichen Gesprächen mit den Schulträgern, den Parteien vor Ort, den Kreisschülervertretungen und Elternbeiräten bringen wir unsere pädagogische Expertise ein.

Nur auf dem Wahlvorschlag der GEW für den Gesamtpersonalrat finden Sie ...

- Beamtinnen und Angestellte, sozialpädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte aller Schulformen und Lehrämter
- Kolleginnen und Kollegen aus allen Regionen des Staatlichen Schulamts für den Kreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
- in Personalrats- und Beratungsarbeit erfahrene Kolleginnen und Kollegen

GEW-Personalräte bauen auf die Information, Fortbildung, Beratung und Unterstützung durch die mit Abstand größte Bildungsgewerkschaft Hessens.

